— **Ueber das Vermögen der Direktoren der Carnegie Trust Co. in New York** ist laut „Voss. Ztg." der Konkurs eröffnet worden. Es stellen sich im Konkurs des Direktors Martin J. Condon die Passiven auf 6 500 000 Doll., die Aktiven auf 500 000 Doll., bei William J. Cummins die Passiven auf 5 000 000 Doll., die Aktiven auf 400 000 Doll., bei Charles A. Moore die Passiven auf 2 000 000 Doll., die Aktiven auf 300 000 Doll.

Leipziger Börsenbericht.

k. An den Westbörsen Paris und London ist im Laufe des gestrigen Nachmittags eine leichte Beruhigung eingetreten infolge der weniger bedrohlichen Marokkosituation. New York konnte sich ebenfalls im Verlaufe des Verkehrs befestigen. Auch Berlin sandte zu Beginn etwas festere Eröffnungskurse, durch die sich jedoch unsere heimische Börse kaum beeinflussen ließ. Die Tendenz war vielmehr hier auf sämtlichen Gebieten bei meist ruhigem Geschäft schwächer. Am Fondsmarkt wurden 3½proz. Reichsanleihen zum alten Kurse gehandelt, 4proz. lagen leicht abgeschwächt, 3proz. Konsols unverändert, 3½proz. etwas niedriger, auch Sachsenrente und 3½proz. Sachsen abgeschwächt. Leipziger Stadtanleihen ungefähr wie gestern, 4proz. Plauener Stadtanleihen weiter gesucht, 3½proz. Plauener dagegen teils etwas niedriger. Eisenbahnprioritäten wenig verändert; 3½proz. Aussiger anziehend, Dux-Bodenbach billiger. Von Pfandbriefen gingen Gothaer, Meininger und Centralboden-Pfandbriefe um, letztere in älteren Jahrgängen etwas billiger. Fremde Renten lagen ruhig. Ungar. Kronenrente schwächte sich im neuesten Jahrgang etwas ab, 5proz. Teplitzer Stadtanleihe war höher gesucht. Kohlenwerte still; Zeitzer Paraffin ¾ Proz. gebessert. Von Bankaktien gaben Leipziger Credit etwas nach, Bank für Grundbesitz wurden zum alten Kurse gehandelt. Hypothekenbank so gesucht. Mansfelder Kuxe schwächten sich weiter ab, blieben aber zu dem billigeren Kurse gefragt. Von Transportwerten gingen Leipziger Elektrische zum alten Kurse um, Packetfahrt kamen ¾ Proz. niedriger. Von Maschinenfabriken waren Hartmann nach der Steigerung der letzten Tage heute etwas abgeschwächt, ebenso kamen Pittler, Sondermann und Chemnitzer Zimmermann schwächer. Schönherr hatten zum alten Kurse Geschäft. Am Textilmarkte gaben auch heute beide Wollkämmerei Aktien wieder etwas nach, auch Leipziger Baumwollspinner waren billiger erhältlich, während das Interesse für Thüringer Wolle weiter in recht ansehnlichem Umfange bei steigendem Kurse zutage trat. Krietsch Aktien und Vorzüge waren zum alten Kurse gesucht, Halle Zucker schwächten sich dagegen etwas ab. Von Brauereien zogen Vereinsbrauerei weiter an, in Riebeck wurden die Briefe geräumt; auch Leipziger Malzfabrik waren höher. Zum alten Kurse gingen ferner Najork und in großen Beträgen auch Hupfeld um, ebenso Fritz Schulz; Schneider konnten etwas anziehen, Kalliope, Kästner, Gnüchtel, Kurse gefragt. Von Transportwerten gingen Leipzig ab. Höher wurden noch Düngerexport und Reudener Ziegelwerke, Riquet kamen dagegen etwas billiger, blieben aber so gefragt. Die Gesamttendenz war schwächer.

Höher wurden u. a.: Thür. Wolle ¾ Proz., Vereinsbrauerei 2¾ Proz., Düngerexport 2 Proz., Schneider ½ Proz.

Niedriger: Mansfelder Kuxe 4 ℳ, Hapag ¾ Proz., Hartmann ½ Proz., Pittler ½ Proz., Chemnitzer Zimmermann ⅝ Proz., Falkensteiner Gardinen 1 Proz., Leipziger Baumwollspinnerei ¾ Proz., Wollkämmerei Stämme 1 Proz., do. Vorzüge 1 Proz., Kostitzer Zucker 1 Proz., Kalliope 3 Proz., Pinkau 2 Proz., Gnüchtel 1 Proz.

§ **Bekanntmachung des Börsenvorstandes.** Gemäß § 39 des Börsengesetzes sind zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse zugelassen: 40 000 000 ℳ 4proz. Bremische Staatsanleihe vom Jahre 1911, nicht verlosbar, bis 1921 unkündbar, ausgefertigt in Abschnitten zu 10 000, 5000, 2000, 1000 und 500 ℳ und mit Zinsscheinen per 1. Oktober/1. April versehen. Maklergruppe: Haferkorn—Lies.

Weiterhin war die Börse sehr still, nur Lombarden lebhafter 24 Proz. Der Schluß der Börse war still.

Der fremdländische Rentenmarkt war sehr ruhig. Russen eine Kleinigkeit fester. 1902er Russen ⅛ Proz. höher. Heimische Anleihen unverändert. 3proz. Sachsenrente 83,40 Proz.

Der Kalimarkt war ruhig. Deutsche Kaliwerke 153 Proz., Heldburg fester 87½ Proz.

Am Kolonialmarkt war das Geschäft sehr gering, die Kurse zumeist nominell. Deutsche Kolonialanteile 880 Proz. G., 900 Proz. B., South West 34 s 6 d, Territories 8 s 9 d, Kaoko nach 76 78 Proz.

Der Kassamarkt verkehrte überwiegend fester.

Höher notierten u. a.: Engelhardt Brauerei 3, Petzenhofer Brauerei 1, Schultheiß Brauerei 3, König Brauerei 3, Bank für Sprit 2, Gebhardt & König 4, Türkopp 2½, Keppel Maschinen 4½, Kirchner & Co. 3¼, Linke 3½, Pauksch Maschinen 2, Tarnowitzer 4, Riebel Chemische Fabrik 2½, Chemische Werke Charlottenburg 3½, Busch Optische Anstalt 2, Deutsche Waffen 2½, Akkumulatorenfabrik 2, Braunschweiger Jute 4½, Gladbacher Wolle 1½, Hammersen 2, Tüllfabrik Flöha 5½, Vogtländer Tull 3, Kalkwerke Bicherscleben 3½, Geisweider Eisen 3¼ Proz.

Niedriger notierten u. a.: Julius Berger 3, Enzinger Filterwerk 2, Heim Lehmann & Co. 3½, Humboldt Maschinen 3¼, Luther Maschinen 2, Sächs. Cartonnagen Maschinen 2¼, Vogtländer Maschinen 3, Anilinfabrik 2, Epstein Salz 4½, Cartonnagen-Industrie-Gesellschaft 2¾, Gustav Genschow 2¾, Carl Lindström 7,7, Piano Zimmermann 1½, Lindener Lederei 2, Gebrüder Böhler 3½, Rhein-Nassau 2¼ Proz.

Der Privatdiskont notierte unverändert 2½ Proz. Tägliches Geld 1½ Proz., Ultimogeld 3¼ Proz. Die Seehandlung gab Monatsgeld zu 3¼ Proz. Scheck London 20,465, Scheck Paris 81,075, Auszahlung Petersburg 216,725.

lr. **Berlin,** 27. Juli. **Metallmarkt.** Die zuversichtliche Beurteilung der politischen Lage wirkte auch auf den Kupfermarkt befestigend. Die Kupferterminnotierungen (Standardmarke) stellten sich wie folgt: Juli 113½ B., 112¾ G., August 114 Brief, 113½ G., September 114½ Br., 114 G., Oktober 115¼ Br., 114¾ G., 115 bez., November 115½ Br., 115¼ G., Dezember 116½ Br., 116 G., Januar 116¾ Br., 116¼ G., Februar 117¼ Br., 116¾ G., März 117½ Br., 117¼ G., April 118 Br., 117¾ G., Mai 118½ Br., 118¼ G., Juni 119 Br., 118¾ G., 119 bez. — Tendenz fester.

lr. **London,** 27. Juli. Die **Londoner Börse** eröffnete für Amerikaner in fester Haltung, späterhin war die Tendenz abgeschwächt.

Kursnotierungen (mitgeteilt von John W. Meyer & Co., Berlin NW 40). Englische Konsols 78,18. Fremde Renten. 4proz. Argentinier 89, Buenos Prov. Anl. 71,50, 5proz. Chin. Goldanleihe 108,50, 4½proz. do. von 1896 101,50, Columbier 46,50, 5proz. Deutsche Reichsanleihe A,C. 92,75, 4proz. Japaner von 1905 90,97, 4½proz. do. Serie II 97,75, Peruvians Ord. 10,12, Peruvians Pref. 41,12, 4proz. Russen 95,75, 5proz. do. 103,50. Amerikaner: Atchison 116,50, Baltimore 111,75, Canada 251,50, Chesapeake 84,50, Southern Pac. 125,87, Southern Com. 33, Union Pac. 195,62, Chic. Milwaukee 131,25, Erie 27,12, Great Northern 138,75, Louisville 160, Missouri 37,25, New York Central 111,50, Norfolk 111,50, Stock Island 32,87, Northern Pac. 128,50, Ontario 47,50, Pennsylvania 64,12, Reading 81,87, Trunk Ord. 29,75, Trunk III Pref. 62, Steel Com. 82, Steel Pref. 122,50. Südafrikanische Minen: Central Mining 11,75, Randmines 7,55, Eastrand 4,51, Goldfields 4,74, Modderfontein 11,88, Geduld 1,07, Geerg 1,03, Chartered 30/6, De Beers 18,66, Jagersfontein 7,56, Premiers 6,87. Kupfer- und diverse Werte: Amalgamated 70,25, Anaconda 7,84, Boston Copper 4,50, Rio Tinto 67,62, Chani 175, South West Africa 31/6, Anglo A 25,75, Hudson Bay 106.

lr. **Berlin,** 27. Juli. Wie der Vorstand der **Gustav Genschow & Co., Aktiengesellschaft,** mitteilt, hat sich im laufenden Jahre der Umsatz gegenüber dem des Vorjahres gehoben, und die Gesellschaft ist zurzeit gut beschäftigt; ob damit aber eine Steigerung des Jahresgewinnes und des Erträgnisses verbunden ist, läßt sich bis jetzt noch nicht sagen, da das Geschäftsjahr erst am 31. Dezember endet.

lr. **Berlin,** 27. Juli. Wie die Direktion der **E. Gundlach, Aktiengesellschaft,** mitteilt, ist das Unternehmen im ersten Semester in allen Abteilungen gut beschäftigt und liegen zurzeit auch genügende Aufträge vor. Die Preise halten sich im allgemeinen auf der Höhe des Vorjahres.

lr. **Berlin,** 27. Juli. Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist der Geschäftsgang der **Aktiengesellschaft Sturm** befriedigend. Der Absatz hat sich bisher günstig gestaltet. Eine Schätzung der Dividende ist zurzeit indes noch nicht möglich.

lr. **Berlin,** 27. Juli. Wie wir hören, sind die Anmeldungen auf die am 29. Juli zur Subskription gelangenden neuen **4½proz. Russischen Eisenbahn-Prioritäten** bereits recht zahlreich eingegangen.

lr. **Berlin,** 27. Juli. Die **Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer in Frankfurt a. M.** haben die Zulassung für 3 Millionen Mark junge Aktien beantragt.

lr. **Berlin,** 27. Juli. Der **Liquidationskurs für türkische 400 Fr.-Lose** ist heute auf 172¾ Proz. festgesetzt worden.

⨯⨯ **Düsseldorf,** 27. Juli. Wie wir von maßgebender Seite erfahren, haben die Anmeldungen zum Umtausch von Aktien des **Röhrenwerkes Balcke-Tellering in Benrath** gegen solche der Rheinischen Stahlwerke Duisburg einen derartigen Umfang angenommen, daß die Durchführung der Interessengemeinschaft in den nächsten Generalversammlungen am 2. und 3. August gesichert ist.

⨯⨯ **Dortmund,** 27. Juli. Nach der amtlichen Statistik betrug die **Kohlenförderung der zum Oberbergamtsbezirk Dortmund gehörenden 162 Schachtanlagen** insgesamt 22 078 029 t (im vorhergehenden Quartal 22 788 206 t). Beschäftigt waren 349 426 (352 204) Arbeiter.

⨯⨯ **Düsseldorf,** 27. Juli. Die heutige Mitgliederversammlung des **Stahlwerksverbandes** lehnte, wie wir bereits ankündigen konnten, die beantragte Preisermäßigung für Halbzeuge mit rückwirkender Kraft ab und vertagte die Preisfestsetzung für das vierte Quartal bis zur nächsten Versammlung.

§ **Herne,** 27. Juli. Der Bruttoüberschuß der **Hibernia, Bergwerks-Aktiengesellschaft** betrug im zweiten Quartal 1911 2 454 921 ℳ, im ersten Quartal 2 963 744 ℳ und im zweiten Quartal 1910 2 456 767 Mark.

⨯⨯ **München,** 27. Juli. Der Aufsichtsrat der **Gladbacher Wollindustrie-Aktiengesellschaft vorm. L. Josten in München-Gladbach** beantragt 10 (12) Proz. Dividende.

Letzte Drahtnachrichten.

(Privattelegramme des Leipziger Tageblattes.)

lr. **Berlin,** 27. Juli. Gegenüber der in den letzten Tagen hervorgetretenen politischen Verstimmung erlangte die heutige **Berliner Börse** eine merkliche Beruhigung. Die durch das Reutersche Bureau verbreitete offiziöse Auslassung der englischen Regierung, wonach kein neues Moment eingetreten ist, das den Verlauf der Marokkoverhandlungen stören könnte, wurde von der Spekulation als ein Anzeichen dafür aufgefaßt, daß die englische Regierung selber gegen die Treibereien französischer und englischer Blätter Stellung nimmt. Dazu kam noch, daß die gestrigen westlichen Auslandsbörsen zum Schluß sich allgemein beruhigt hatten und daß auch die New Yorker Börse gleichfalls nach mehreren Schwankungen in fester Stimmung schloß, wobei die Aktien der Getreidebahnen auf günstige Ernteberichte eine festere Haltung annehmen konnten. Es erfolgten auf allen Gebieten Deckungen und Käufe, so daß auch der Montanaktienmarkt trotz der Meldung, wonach die Verhandlungen zwischen dem Roheisenverband und der Lothringisch-Luxemburger Gruppe einstweilen ergebnislos geblieben sind, verhältnismäßig feste Haltung annehmen konnte. Es lagen zwar größere Verkaufsaufträge vor, doch war die Nachfrage demgegenüber so groß, daß die Kurse zumeist Besserungen durchsetzen konnten. Beachtung fand auch der günstige Wochenbericht des „Iron Age" vom amerikanischen Eisenmarkt, der sich besonders für die Herbstgeschäfte zuversichtlich aussprach. Von Hüttenwerten waren Phönix durch Deckungen und Meinungskäufe lebhaft steigend und schließlich 1¼ Proz. höher. Ferner stellten sich Bochumer, Gelsenkirchener und Rombacher bis ⅝ Proz. über gestern. Oberschlesische Werte zeigten sich gut gehalten, bis auf Caro, die ¾ Proz. niedriger angeboten wurden. Hohenlohe stetig, ebenso Harpener. Am heimischen Bankenmarkt standen Deutsche Bank im Gegensatz zu gestern in lebhafter Nachfrage. Da die Monatsschiebung in diesem Papier glatt ist, so darf angenommen werden, daß in demselben ein großes Decouvert besteht. Der Kurs zog um 1¾ Proz. an. Auch Dresdner waren höher. Die übrigen heimischen Banken wurden durchweg ½ Proz. besser bewertet. Von fremden Banken stellten sich Russenbank ¼ Proz. über gestern. Am Bahnenmarkt waren Canada anfangs wenig verändert, späterhin aber auf Rückkäufe ¾ Proz. höher, sie konnten aber diesen Gewinn nicht voll aufrechterhalten, nachdem London niedrigere Notierungen gesandt hatte. Warschau-Wiener waren fester. Im übrigen lag dieses Marktgebiet ruhig. Sehr fest tendierten am Schiffahrtsaktienmarkt Hansa, nachdem die Realisationen der letzten Tage beendet sind. Dieselben eröffneten 1¾ Proz. über gestern und zogen weiterhin noch um 1¾ Proz. an. Lloyd und Packetfahrt waren stetig. Für elektrische Werte zeigte sich wieder Interesse, namentlich für Edison, die ¾ Proz. avancierten. Deutsch-Ueberseeische waren dagegen ½ Proz. schwächer, späterhin aber auch leicht gebessert. Dynamit und Grohe Berliner Straßenbahn unter geringen Schwankungen behauptet.

Warenmärkte.

Wolle.

* **Antwerpen,** 26. Juli, 11¾ Uhr. Offizielle Preisnotierungen für La Plata Kammzug Type B (Bericht von Kurth, Weyhmann & Co.). Stimmung: Behauptet. Total-Umsatz Type B 155 000 Kilo.

	Juli	Aug.	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
vorige	5.90	5.87½	5.85	5.80	5.77½	5.72½
heutige	—,—	5.87½	5.85	5.80	5.80	5.75
Umsatz 1000 kg	—	30	25	—	15	30
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
vorige	5.70	5.65	5.62½	5.60	5.57½	5.55
heutige	5.70	5.67½	5.62½	5.60	5.57½	5.55
Umsatz 1000 kg	—	5	20	—	15	15

* **Antwerpen,** 27. Juli, 9 Uhr 44 Min. (Originaltelegramm von Kurth, Weyhmann & Co.) Laplata-Zug Type B. August 5.87½ bez., April 5.60 Käufer. — Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpooler Baumwollmarkt** vom 27. Juli. Der Markt eröffnete für lose ruhig. Tagesumsatz 6000 B., Tagesimport 4000 B., davon Amerikaner 4000 B. Termine stetig. Juli 6.71, Juli-August 6.69, August-September 6.53, September-Oktober 6.22, Oktober-November 6.15, November-Dezember 6.10, Dezember-Januar 6.08, Januar-Februar 1912 6.10, Februar-März 6.11, März-April 6.10.

* **New York,** 26. Juli. Baumwolle. März 11.56, Mai 11.66.

* **New York,** 26. Juli. Baumwolle. Aufuhren in den atlantischen Häfen —,—, in den Golfhäfen —,—, in den Binnenhäfen —,—, diese Woche —,—, diese Saison —,—, total —,—, diese Woche 2000, diese Saison 8 200 000, im Inland 3000, diese Woche 3 000, diese Saison 5 728 000. — Export nach Großbritannien —,—, diese Woche 2000, diese Saison 3 245 000, nach dem Kontinent —,—, diese Woche 4000, diese Saison 3 917 000, nach Japan und Mexiko —,—, diese Woche —,—, diese Saison 110 000. — Wetter: Atlantic und Golf zeitweise Regen. — Temperatur: Atlantic 90—81, Golf 91—84 Grad.

* **New Orleans,** 26. Juli. Baumwolle. Loko mittelfest 13¼, low middl. 12¾, good ordinary 12¼, Juli 13.00, August 12.70, September 11.61, Oktober 11.47, November 11.46, Dezember 11.46, Januar 11.49, Februar 11.54, März 11.60.

Zucker.

* **Magdeburg,** 27. Juli. Zucker. Kornzucker 88 prozent, ohne Sack 17.70. Nachprodukte 75 prozent, ohne Sack —,—. Tendenz: Noch schwach ruhig. — Brotraffinade I ohne Faß 22.75—23.00, Kristallzucker I mit Sack —,—, gemahlener Raffinade mit Sack 22.50—22.75, gem. Melis mit Sack 22.00 bis 22.25. Tendenz: Stetig. — Rohzucker I. Produkt transitos, frei an Bord Hamburg, Juli 12.95 B., 13.05 G., August 13.05 B., 13.10 G., Oktober 12.50 B., 12.62½ G., Oktober-Dezember 12.45 B., 12.47½ G., Januar-März 12.55 B., 12.57½ G., Mai 12.70 B., 12.72½ G. Stetig.

* **Hamburg,** 27. Juli, 10 Uhr. Rübenrohzuckermarkt. Rübenrohzucker 1. Prod. 88 Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo Juli 12, 5, August 13.00, Sept. 12.37½, Okt.-Dez. 12.35, Jan.-März 12.50, Mai 12.65. Stetig.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg,** 27. Juli. Kaffee good average Santos Juli 56.75, September 56.75, Dezember 55.50, März 55.25, Mai 55.25. Behauptet.

* **Rio de Janeiro,** 26. Juli. Kaffee fletig. Wechsel auf London 16⅜. Preis für Kaffee Nr. 7 74.50 (unverz. 74.50). Tagesankunfte 7 000, seit 1. Juli 194 000, Vorrat 225 000, Verladungen für d. Verein. Staaten 14 000, do. für Europa 3000. — Santos. Tendenz: unverändert. Kaffee Nr. 7 67.000 (unverz. 67.500). Tagesankunfte 41 000, seit 1. Juli 615 000, Vorrat 850 000, Nettokäufe im Innern 35 000.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Nordhausen,** 26. Juli. Branntwein 40 Vol.-% (105—106 Liter) 87.75—88.75 M., 45 Vol.-% (108—107 Liter) 98.00—99.00 M. per loko und Juli bis September.

* **Hamburg,** 26. Juli. Oele. (Preise in Mark.) Petroleum prompt 88, Lieferung 84. Rüböl prompt 64, Lieferung 64. Palmkernöl prompt 77, Lieferung 76. Palmkernölstearine, prompt 64, Lieferung —. Erdnußöl prompt 66, Lieferung 65. Baumwollöl prompt 68, Lieferung —. Speisekottonöl melf, prompt 72, Lieferung 72. Speisekottonöl gelb, prompt 67, Lieferung 67. Kokosöl, Kochte, prompt 86, Lieferung 86. Kokosöl, Ceylon, prompt 82, Lieferung 82. Kokosölfettsäure prompt 63, Lieferung —, Zollfrei ab Hamburg. Kaffe 1 Prog. — Leinöl, holländisch, loko 83, Palmöl, Lagos, loko 61, Palmöl, Mittelsorten, loko 58, Kokosöl, Kochte, loko 84, Kokosöl, Ceylon, loko 80, Rottonöl, amerikanisches, loko 63, Rottonöl, englisches, loko 58, Maisöl, amerikan., loko 60, Rohrenöl, engl., loko 69, chin. —, Terpentinöl, amerikanisches, loko —, Harzöl, amerikanisches, loko 75, Rüböl, l. Preßung, loko 59, 2. Preßung, loko 57. Unverzollt ab Kai oder Lager Hamburg. Kaffe 1 Prog. Fest.

* **Amsterdam,** 26. Juli. Rüböl fletig, loko 33, September-Dezember 31½.

Landesprodukte.

* **Rotterdam,** 26. Juli. Marsarine. Fa 51 fl. für September sind Käufer am Markte und können Verkäufer dazu zunde Preise los werden.

* **Chicago,** 26. Juli. Schmalz. Juli 8.47½, September 8.57½. Pork Juli 16.70, Sept. 16.50. Rippen Juli 8.55, September 8.70. — Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 20 000 Stück geschätzt.

* **Berlin,** 27. Juli. Eierbericht. Gestempelte voll frische inländ. Netto ohne Rabatt per Schock —,—, vollfrische ausländ. 3.45—3.70, Gebrüsten 1. Sorte 3.30—3.50, ins. u. ausl. bessere Sorten 3.25—3.50, ins. und ausländische geringere Sorten 3.10—3.15, 2. Sorten 3.00—3.10, abweichende Sorten —, Kühlbauchter —,—, Kalkeier —,—, auslort. kleine Eier und dergl. 2.85—3.00 M. Fest.

Verschiedenes.

* **Hamburg,** 26. Juli. Kartoffelstärke, prima prod. inländischer Herkunft, in der Hollstadt prompt 21—21½, August-Sept. 21—21½, im Freihafen prompt 21—21½, August-Sept. 21 bis 21½, super. prod. prompt 21½—22. — Kartoffelmehl, prima inländischer Herkunft in der Hollstadt prompt 21—21½, August-Sept. 21—21½, im Freihafen prompt 20½—21, August-Sept. 20½—21, superior prompt 21¾—22½ M. — Fest.

* **London,** 26. Juli. (Originaltelegramm.) Kautschuk. Fine Para hard cure loko 4 s 7 d, August 4 s 7½ d, Sept. 4 s 7½ d. Fine Para fort cure loko 4 s 3¼ d, August 4 s 3¼ d. Manaos scrapy loko s. Betr. 3 s 10¾ d, Peruvian ball loko 3 s 10¾ d, August 3 s 10¾ d. — Der Markt ist flau mit fallender Tendenz.

Viehmärkte.

* **Leipzig,** 27. Juli. Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig. Auftrieb: 60 Rinder, und zwar 16 Ochsen, 10 Kalben, 26 Kühe, 29 Bullen, 869 Kälber, 236 Schafe, 1503 Schweine, zusammen 2788 Tiere. (Preise für 50 Kilo in Mark.)

Ochsen. Schlachtgew.		Kälber. Lebendgew.	
1) vollfleisch., ausgem. höchst. Schlachtw. bis zu 6 Jahr.	—	1) feinste Mast- (Vollmilch-) und beste Saugkälber	54
2) junge fleisch., nicht ausgem. — ältere ausgemästete	85	2) mittl. Mast- u. gute Saugkälb.	48
3) mäßigen., jüng., gutgen. ält.	75	3) geringe Saugkälber	34
4) gering genährte jed. Alters	66	4) ältere gering gen. (Fresser)	—
Kalben und Kühe.		**Schafe.**	
1) vollfleisch., ausgem. Kalben höchsten Schlachtwertes	—	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	45
2) vollfleisch., ausgem. Kühe höchst Schlachtw. bis zu 7 J.	—	2) ältere Masthammel	42
3) ält. ausgem. Kühe u. wenig gutentw. junge fleisch. Kühe	75	3) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	36
4) mäßig gen. Kühe u. Kalben	65	**Schweine.**	Schlachtgew.
5) gering gen. Kühe u. Kalben	56	1) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzung im Alter bis zu 1¼ Jahren	59
Bullen.		2) fleischige	56
1) vollfleisch. höchst. Schlachtw.	81	3) gering entwickelte	53
2) mäßig gen. jüng. u. gutgen. ält.	76	4) Sauen und Eber	48
3) gering genährte	71	5) ausländische	—

Verlauf: 77 Bullen, und zwar: 16 Ochsen, 10 Kalben, 23 Kühe, 28 Bullen, 869 Kälber, 236 Schafe, 1597 Schweine. Geschäftsgang: Rinder langsam, alles andere mittelmäßig.

Getreide.

Berliner Produktenbörse am 27. Juli.

12 Uhr 30 Min.	heute	vorher	* nam.		heute	vorher
Weizen Juli	216.75	216.—	Hafer	Sept.	168.50	168.50
Sept.	201.50	200.—	Mais	Juli	—	—
Okt.	201.50	200.50		Sept.	—	—
Roggen Juli	—	167.50	Rüböl			
Sept.	168.25	165.50		Juli	—,—	—,—
Okt.	169.—	167.—		Oktober	—,—	—,—
Hafer Juli	167.—	167.50		Dez.	—,—	—,—

2 Uhr 30 Min.						
Weizen Juli	215.25	215.75	Hafer	Juli	165.75	167.—
Sept.	199.—	200.—		Sept.	168.—	168.50
Okt.	200.—	200.50	Mais	Juli	—	—
				Sept.	—	—
Roggen Juli	167.25	167.50	Rüböl	Juli	—	—
Sept.	167.50	167.—		Okt.	62.60	63.—
Okt.	168.25	167.75		Dez.	63.30	63.20

Weizen etwas weniger. Roggen ermattend. Hafer matt. Rüböl still.

* **Berlin,** 27. Juli. Produktenbericht. Unter dem Eindruck fester Marktberichte aus Amerika und Ungarn eröffnete der heutige Getreidemarkt gleichfalls in fester Haltung, die aber später einer Abschwächung wich, da die Käufer Zurückhaltung beobachteten und man die politischen Verhältnisse ruhiger betrachtete. In Weizen gingen nicht nur die anfänglichen Gewinne verloren, sondern die Preise gingen noch unter den gestrigen Schluß. Nur Julimeizen lag unter Deckungen fest. Auch Roggen konnte seinen Gewinn nicht voll aufrechterhalten. Julihafer verlor unter Realisationen 1 ℳ, Mais war geschäftslos. Rüböl still bei etwas schwächeren Preisen. Wetter: Heiß.

* **Danzig,** 26. Juli. Zufuhr per Bahn (Begetor): 2 inländische Waggons, davon 2 Rübsen; 11 russische Waggons, davon 11 Kleie.

* **Königsberg,** 26. Juli. Zufuhr per Bahn: 3 inländische, 53 russische Waggons exklusive Kleie und Kuchen, nach Angabe der Bahnen: —/1 Weizen, 1/7 Roggen, —/11 Gerste, —/20 Hafer, —/1 Mais, —/1 Hanfsaat, 1/8 Rübsen, —/2 Kleie, —/7 Kuchen, —/4 Diverse.

* **Liverpool,** 26. Juli. (Schluß.) Getreidemarkt. Weizen ruhig, roter Winter Oktober 6 s 10¾ d, Dezember 6 s 11¾ d. Mais träge, dunkler amerikanischer September 5 s 5¾ d, Oktober 5 s 6 d.

* **New York,** 26. Juli. Tägliche Getreidefrachten. Tausende Weizen und Mais in Bushels. Mehl in Barrels.

Weizen, Zufuhren im Werten,	heute	letztes Jahr	diese Woche	diese Saison	vorige Saison
Winterweizen	489	498	1595		
Frühjahrsweizen	974	649	3192	27887	13722
Zufuhr Atlant.	577	176	1888	5864	2071
Export Atlant.	94	28	334	2056	483
Mais, Zuf. i. Westen	291	320	1308	8844	9481
do. Atlant.	57	102	99	1393	2089
Export Atlant.	11	99	114	1215	833
Mehl, Verkehr i. West.	87	88	281	1998	1876
Zufuhren Atlant.	36	32	150	630	785
Export Atlant.	10	5	53	346	235

Getreidefrachten per Bushel (56 Pfd.) nach Liverpool 1¼ d, London 1½ d, Antwerpen 2 c, Rotterdam 4 c; per 100 amerik. Pfd. nach Bremen 35 ₰, Hamburg 30 ₰.

Notierungen der Produktenbörse zu Chemnitz

am 26. Juli, mittags ½1 Uhr.

Mitgeteilt vom Vorstand der Produktenbörse. (Nachdruck verb.)

Stimmung: Fest. — Tendenz: Ruhig.

Feinste Ware über Notiz. Preise für 1000 Kilo Kleie und Mehl für 100, bei Heu und Stroh für 50 Kilo netto in Mark.

Die per 100 Kilo notierten Nettopreise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 Kilo. — Alle anderen Notierungen gelten für Geschäfte von mindestens 10 000 Kilo.

Weizen, sächs. h. 74 kg	200-205	Wicken, sächsische	—
sächs. 74—77 kg	205-210	do. preußische	184-194
russisch., rot	222-227	Leinsaat, feinste belgische, russische	—
polnisch, weiß	230-240	feine russische	—
amerik. u. argent.	223-234	mittlere	375-395
Roggen sächs. h. 68 kg	—	Bombay	395
sächs. alt und neu	170-172	La Plata	360-365
preuß. neu	172-174	Hanf	255
fremder	176-178	Weizenkleie, grob	11.70-12.00
Gerste, sächsische	—	fein	10.80-11.20
schlesische	—	Roggenkleie	12.60-13.—
Vogtländer	—	russische u. böhm.	13.10-13.75
böhmische	—	Mehl, Kaiserausz.	35.00-36.00
Mahl- u. Futterm.	160-163	Bäckerauszug	33.25-34.25
Hafer, sächs.	166-193	Weizenmehl Nr. 00	32.50-33.50
do. do. bergmänner	—	do. Nr. 0	31.50-32.50
do. preußischer	—	Roggenmehl Nr. 0	26.75-27.00
do. ausländischer	182-186	do. Nr. 1	25.00-25.25
Mais, mixed	—	Heu alles	4.20—4.50
gradlörnig	164-172	do. gebraucht	4.60—4.90
Cinquantin	173-177	Stroh, Flegelbr.	3.20—3.40
Erbsen, Kochware	215-225	Masch.-Dr., Langstr.	2.50—2.80
Mahl- u. Futterm.	180-190	do. Krummstroh	2.10—2.40

* Neues Heu 4.10-4.40.

Schiffahrt.

Hamburg-Amerika-Linie. Generalagentur C. Pieniug, Augustusplatz 2. Nächste Abfahrten von Post- und Passagierdampfern nach New York: 29. Juli „Amerika", 5. August „Pennsylvania", 12. August „President Grant", 17. August „Kaiserin Auguste Victoria", 20. August „Patricia", 24. August „Cleveland", 29. August „Amerika", 31. August „Pretoria".

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Angekommen: 25. Juli „Kap Verde" in Dissabon.

Abgegangen: 26. Juli „Kap Blanco" von Vigo nach Southampton, „Graiaba" von Madeira nach Südbrasilien, „Kap Arcona" von Rio de Janeiro nach Montevideo.

Passiert: 25. Juli „Sao Paulo" Cuessant.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 27. Juli.

Sächs. Staatspapiere. Pfandbriefe.	Bankaxt.		
3½ S. Rente 1000 M.	83.40	Metall Lack. Stiefel	—
3 do. 500 M.	83.50	Mühlenbau Seck	183.50
3 Staatsanleihen v. 1855 100 T.	92.25	Radebeuler Gum.	108.—
3½ 52-68 500 T.	98.—G.	Sächs. Carbonsäure	238.25
3½ 100, Lit. 1000 T.	97.25	S. Gesest. Schlan	184.25
4 do. 25 T.	100.25	S. Masch. Hartm.	161.—
4 Landesspitzer-S.	101.25	S. Waggon Werdau	290.—
3 Landw. Pfandbr.	83.75	S. Wollst. Schlesh.	274.—
3½ do. do.	92.60	Schimmel & Co.	164.50
3½ do. do.	101.50	Schorndorf. Aufz. Fabr. J. & J. John	—
3 do. Kreditbr.	83.75	Schubert & Salzer	306.50
3½ do. do.	92.75	Ver. Lachsb. W.	174.50
4 do. do.	101.50	do. Vorz.-Akt.	105.—
3½ Kroland. Pfdb.	93.—	do. Gemeinsch.	395.—
3 do. do.	—	Kr.-M.-Fb. Union	173.25
4 do. do.	—	Zittauer Masch.-F.	180.—
Allg. S. Cred.-Anst.	171.50	**Elektr. Unternehm. etc.**	
Bank für Brauind.	86.50	Bergm. A. Elektr.	232.—
Dresdner Cred.-A.	110	Elektra A.-G.	116.25
Dresdner Bank	157.25	Elekt. W. Pöge	121.—
Leipz. Hyp.-Bank	162.50	Sachsenwerk	109.75
Löbauer Bank	113.—	Unter. Elektr. u. Gas	151.—
Meitzdl. Priv.-Bank	125.10	Mehlich. Mähm.-Gt.	—
Sächs. Bank	157.—	Seidel & Naumann	289.—
Sächs. Bodenkred.	145.—	do. Genussch.	1042
Transportanstalten.		Corona Fahrrad-F.	138.—
A.-G. Dampfsch